



Liebe RÜMSA-Partnerinnen und Partner,

**ab sofort** bieten wir Ihnen Informationen rund um den **Übergang Schule-Beruf**.

Was gibt es Neues? Welche innovativen Ansätze haben sich in dem Bereich bewährt? Wann finden dazu interessante Veranstaltungen statt? Gibt es Studien, Empfehlungen oder Checklisten, die nützlich sein könnten? Um Sie bei der Beantwortung dieser Fragen ein wenig zu unterstützen, wird die Landesnetzwerkstelle zukünftig in ihrem **RÜMSA-TELEGRAMM** eine Kombination aus Daten und Fakten, Vorstellung von guten Praxisbeispielen, Hinweisen auf neueste Studien und andere interessante Beiträge zusammenstellen.

---

### RÜMSA-TELEGRAMM 03/2020 vom 22.12.2020

1. Sachsen-Anhalt: Unter breiter Beteiligung der regionalen RÜMSA-Arbeitsbündnisse fand am 24. November 2020 ein gemeinsamer rechtskreis- und regionalübergreifender Fachaustausch zum **Kerndatensystem „YouConnect“** statt. Die **Dokumentation** zur Veranstaltung sowie eine Zusammenstellung von Fragen und Antworten finden Sie [hier](#).
2. Sachsen-Anhalt: Dr. Kristin Körner und Martin Schubert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt zeigen in dem **Artikel** „Stadt – Land – RÜMSA: Einrichtungen von Jugendberufsagenturen in Flächenlandkreisen und kreisfreien Städten“ der Fachzeitschrift BWP (Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis) auf, wie eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit auch im ländliche geprägten Sachsen-Anhalt erfolgreich etabliert werden kann. Den Artikel finden Sie [hier](#).
3. Sachsen-Anhalt: Mit dem Landesfachkonzept „Zukunftschance Assistierte Ausbildung (ZaA)“ hat Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland ein eigenes Landesprogramm zur Umsetzung der Assistierte Ausbildung auf den Weg gebracht. Die Ergebnisse der 2. Phase der wissenschaftlichen Begleitung, durchgeführt im Auftrag der IHK Halle-Dessau, wurden in einem **Abschlussbericht** veröffentlicht. Die wesentlichen Studien werden auch in zwei Kurzauswertungen präsentiert. Derzeit setzt das f-bb die 3. Phase der wissenschaftlichen Begleitung um (Laufzeit: 01.03.2020 bis 31.07.2022). Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).
4. Bundesweit: Die Bundesarbeitsgemeinschaft örtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit (BAG ÖRT) hat die **Broschüre** [„Virtuelle Jugendberufsagenturen - Handlungsempfehlungen für eine jugendgerechte Ansprache bei virtuellen Angeboten“](#) herausgebracht. Neben konkreten Handlungsempfehlungen ist hier auch eine Checkliste enthalten, welche zur Selbstbewertung virtueller JBA dienen kann.
5. Bundesweit: Wussten Sie, dass die tägliche Internetnutzungszeit bei Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr in diesem Jahr um fast eine Stunde gestiegen ist? Diese und andere Erkenntnisse bildet die **„JIM-Studie“** in seiner jährlichen Erhebung zu Entwicklungen und Trends zum **Medienumgang der Zwölf- bis 19-Jährigen** ab. Die aktuelle Studie finden Sie [hier](#).

Weitere interessante Projekte und Veranstaltungen finden Sie auf unserer [RÜMSA-Homepage](#). Bei Fragen zum Versand oder Anregungen zu den Inhalten des RÜMSA-TELEGRAMMS schicken Sie bitte eine Mail an: [info.ruemsa@f-bb.de](mailto:info.ruemsa@f-bb.de)

Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die mit Hilfe eines Links verwiesen wird, sind ausschließlich deren Betreiber bzw. Betreiberinnen verantwortlich.

Jegliche Haftung durch das f-bb ist daher ausgeschlossen.



Das Team der Landesnetzwerkstelle RÜMSA wünscht Ihnen und Ihren Familien ein geruhames, friedliches und schönes Weihnachtsfest – auch wenn wir alle es vielleicht etwas anders feiern werden als üblich.  
Für 2021 alles Gute, viel Kraft und Zuversicht!

Landesnetzwerkstelle RÜMSA – Regionales Übergangsmanagement in Sachsen-Anhalt



Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH  
Haeckelstraße 10 | 39104 Magdeburg

Tel.: (+49) 0391 504793 12 |

Mail: [claudia.bachtenkirch@f-bb.de](mailto:claudia.bachtenkirch@f-bb.de) | Web: [www.f-bb.de](http://www.f-bb.de)

Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB 19848  
Geschäftsführung: Susanne Kretschmer, Dr. Iris Pfeiffer



EUROPÄISCHE UNION  
**ESF**  
Europäischer  
Sozialfonds